

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

---

(Vom 6. Januar 1865.)

Bei Anlaß der Berathung einer Instruktion für die Oberzolldirektion hat der Bundesrath beschlossen :

1. Die in den Artikeln 57 und 58 der Instruktion für die schweizerischen Zollbehörden vom 4. Januar 1860 dem Oberzolldirektor zugewiesenen Funktionen \*) werden dem Oberzolldirektor übertragen.

2. Das Handels- und Zolldepartement wird ermächtigt, inner den Schranken der dem Departemente gesetzlich zustehenden Kompetenz dem Oberzolldirektor die Ermächtigung zur selbstständigen Erledigung einzelner minder wichtiger Geschäftszeige, mit Vorbehalt des Beschwerderechtes, zu erteilen.

3. Der Bundesrath behält sich auf Grund der gemachten Erfahrungen den spätern Erlass einer definitiven Instruktion vor.

---

(Vom 16. Januar 1865.)

Das königlich bayerische Ministerium des Aeußern hat den Bundesrath mit Schreiben vom 14. dies in Kenntniß gesetzt, daß S. M. der König von Bayern den bisherigen Geschäftsträger bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, Herrn Dr. Wilhelm von Doenniges, geheimen Legationrath, von seinem Gesandtschaftsposten abberufen und in Ersetzung desselben den Ministerresidenten Grafen Ferdinand von Hompesch ernannt habe, welcher sich nächstens auf seinen Posten begeben werde.

---

Mit Telegramm vom 13. dies wurde der Bundesrath benachrichtigt, daß der bisherige schweizerische Konsul in Barcelona, Herr Heinrich Brändlin von Basel, am 4. dieses Monats gestorben sei.

---

Der schweizerische Generalkonsul in Rom meldet dem Bundesrathe, mit Depesche vom 31. Dezember abhin, daß nach einem Dekrete der

\*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VI, Seite 384 und 385.

päpstlichen Regierung vom 26. des gedachten Monats die Telegraphen-taxen ermäßigt werden, und zwar vom 1. Januar dieses Jahres an, wobei alle Bestimmungen des am 1. September 1858 in Bern abgeschlossenen Telegraphenvertrages bezüglich der internationalen Korrespondenzen ihre Anwendung finden sollen.

---

Als Posthalter in Meterschen (Zürich) ist Herr Bartholomäus Schwegler, von Grabs (St. Gallen), Eisenbahnstationsverwalter in Meterschen, gewählt worden.

---

(Vom 18. Januar 1865.)

Der Bundesrath hat die Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbureaus auf der Eisenbahnstation Wildegg beschlossen und sein Postdepartement ermächtigt, sich hierüber mit der Verwaltung der schweizerischen Nordostbahn auf dem Wege der Korrespondenz zu verständigen.

---

(Vom 20. Januar 1865.)

Der von Sr. Majestät dem König von Italien unterm 11. Dezember v. J. zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der Schweiz. Eidgenossenschaft ernannte Herr Marquis Camillo Caracciolo di Bella, Großoffizier des Ordens der Heiligen Mauritius und Lazarus, Groß-Cordon des portugiesischen Christus-Ordens und des ottomanischen Medjidie-Ordens I. Klasse u., hat heute seine Kreditive dem Herrn Bundespräsidenten überreicht.

---

Der Bundesrath wählte  
als Kanzlist der Bundeskanzlei: Hrn. Franz Joseph Donauer, von  
Küfnacht (Schwyz), bish.  
Schreiblehrer in Luzern.  
„ Posthalter und Telegraphist  
in Rappersweil (St. Gallen): „ Ferdinand Heer, von Korschach,  
bish. Bahnpostbeamten in  
St. Gallen.

---

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.01.1865
Date	
Data	
Seite	95-96
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 667

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.